

## **Ausschuss lehnte fast 20 Meter hohen Funkmasten einstimmig ab**

- Der Bau- und Umweltausschuss tagte – Gehwegparken ein Thema -

Mallersdorf-Pfaffenberg (al) Zur Juli-Sitzung trat vor wenigen Tagen der Bau- und Umweltausschuss des Marktes im Rathaus zusammen. Erstmals seit längerem verweigerte der Ausschuss wieder das gemeindliche Einvernehmen zu einem Bauantrag, nämlich für einen Funkmasten am Buchetweg.

Wie gewohnt wurden zunächst die seit der letzten Sitzung eingegangenen Bauanträge behandelt. In Pfaffenberg, Straubinger Straße 19 a, sollen die bestehenden Nebengebäude abgebrochen werden. An gleicher Stelle sind die Errichtung einer Doppelgarage mit Lagerräumen und einem Werkraum geplant. Der Bau- und Umweltausschuss erteilte sein Einvernehmen mit der Maßgabe, dass das Niederschlagswasser nur gedrosselt in den Mischkanal eingeleitet werden darf und das zur öffentlichen Verkehrsfläche hin eine Wasserrinne einzubauen ist. Der Eigentümer von Holztraubach 38 beabsichtigt den Umbau eines vorhandenen Einfamilienhauses in ein Zweifamilienhaus. Im Erdgeschoss soll eine Austragswohnung entstehen und im Obergeschoss sowie im Dachgeschoss ist die Betriebsleiterwohnung geplant. Der Ausschuss stimmte dem Bauantrag zu, wobei das Abwasser im Trennsystem zu entsorgen ist. Ein weiterer Bauantrag betraf ein Anwesen in Pfaffenberg, Brünnlstraße 5. Der Eigentümer plant die Abtragung des vorhandenen landwirtschaftlichen Nebengebäudes sowie an gleicher Stelle einen Ersatzbau. Der Bau- und Umweltausschuss erteilte ohne Vorbehalte seine Zustimmung.

### **Bauen im Hochwassergebiet.**

Ein Ehepaar legte ein Baugesuch für die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Oberlindhart 20 vor. Für das Grundstück liegt ein genehmigter Vorbescheid vom 10. 7. 2003 vor. Er wurde seither mehrmals verlängert. Das Bauvorhaben liegt im Außenbereich und der Vorbescheid enthält die Bedingung, dass der notwendige Ausgleich für den Retentionsraumverlust zu schaffen ist, da das Grundstück im Überschwemmungsgebiet der Kleinen Laber liegt.. Mit 5:2 Stimmen erteilte der Ausschuss mehrheitlich seine Zustimmung, verband dies jedoch mit insgesamt neun Auflagen bzw. Hinweisen.

An der Kreisklinik Mallersdorf ist die Erneuerung der Rampe und der Liegendkrankenvorfahrt geplant. Bei einem gemeinsamen Ortstermin wurde über die Entwässerung diskutiert. Die Klinik wird derzeit über die Mischkanäle im Buchetweg und in der Krankenhausstraße erschlossen. Bereits 2020 wurde zur Entlastung des Mischwasserkanals eine Regenwasser-Rigole angelegt. In zwei Jahren ist eine weitere Rigole geplant. Der Bau- und Umweltausschuss erteilte vorbehaltlos sein Einvernehmen.

Weniger ein Routinefall war der nächste Bauantrag. Es ging um die Aufstellung eines 19,99 m hohen Funkmasten auf dem Grundstück Buchetweg 9 in Mallersdorf. Die Konstruktion der gesamten Mobilfunkmستانlage wird aus nicht brennbaren Materialien hergestellt . Die

Systemtechnik befindet sich auf einem Betonfertigfundament neben dem Mast. Am Mast werden Blitzschutzanlagen angebracht. Der Bau- und Umweltausschuss war sich einig: Das Vorhaben passt dort nicht und fügt sich nicht in die Umgebung ein. Das gemeindliche Einvernehmen wurde daher versagt.

In Niederlindhart 203 ist das alte Haus mit Nebengebäude weggerissen worden. Der Neubau, ein Einfamilienhaus mit Garage, fand die Zustimmung des Ausschusses, wobei diverse Hinweise für notwendig erachtet wurden.

Es lag noch ein Antrag auf Vorbescheid zur Errichtung eines kleinen Einfamilienhauses in der Größe von 10 x 10 m im Nordosten des Flurstücks 708 der Gemarkung Pfaffenberg vor. Der Bau- und Umweltausschuss zeigte sich mit diesem Vorhaben im Bereich der Hirschenkreuther Straße einverstanden. Sämtliche anfallenden Erschließungsaufwendungen hat der Bauherr zu übernehmen.

### **Keine zu geringe Durchfahrtsbreite .**

Probleme gab es in letzter Zeit im Bereich des Buchetweges, wie Bürgermeister Christian Dobmeier berichtete. Die vorhandene Durchfahrtsbreite bei parkenden Autos beläuft sich auf 3,05 m. Ein Landwirt hielt dies für nicht ausreichend.

Es fand bereits ein Ortstermin statt und auch die Polizei Straubing hat die Lage fachlich beurteilt. Sie ist der Auffassung, dass das Parken erlaubt ist, wenn eine Restfahrbreite von 3,05 m verbleibt und das ist hier gegeben. Die Polizei weiter: Somit ist für Fahrzeuge, die den Maßen und Gewichten der StVZO entsprechen, ausreichend Platz. Für alle übrigen Fahrzeuge ist eine Ausnahmegenehmigung notwendig. Der Bau- und Umweltausschuss beschloss letztlich ein eingeschränktes Halteverbot auf der Gehwegseite von den Hausnummern 10 bis 20 am besagten Buchetweg. Am Beginn der vorhandenen Bebauung wird ein Geschwindigkeitsschild 50 km aufgestellt. Nach einem Jahr wird die Wirksamkeit dieser Beschilderung überprüft.

Die derzeit laufende große Baumaßnahme in Mallersdorf führt zwangsläufig zu Unannehmlichkeiten. Ein spezieller Punkt ist der Straßenabschnitt bei der Landgerichtsapotheke in der Bahnhofstraße. Kunden können dort am Straßenrand parken. Aufgrund der erwähnten Großbaustelle schlug die Verwaltung vor, dass man im Bereich der Apotheke künftig das Parken auf dem Gehweg erlaubt. Der Bau- und Umweltausschuss fasste zu diesem Beratungsgegenstand gleich zwei Beschlüsse. Zum einen soll der Sachverhalt bei einer überörtlichen Verkehrsschau besprochen werden, wobei der Fokus bei einer Umsetzung im Rahmen der laufenden Baumaßnahme liegt. Die zweite Abstimmung betraf, dass die endgültige Entscheidung der Marktgemeinderat in der Juli-Sitzung zu treffen hat, wobei die Kosten bis dahin zu ermitteln sind. Voraussetzung ist zudem, dass auch der Straßenbaulastträger zustimmt.